

Kursnummer: DLBPGGTL01	Kursname: Geschichte und Theorien des lebenslangen Lernens	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht	Kursangebot: WS, SS	Zugangsvoraussetzungen: keine
Course Duration: Minimaldauer 1 Semester		
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Um ein Verständnis für die heutige Situation im Bereich der Bildung Erwachsener in Deutschland zu entwickeln, bedarf es einer systematischen Erarbeitung der Geschichte dieses Feldes bis hin zu den aktuellen Entwicklungen heute. Neben dem historischen „Geworden-sein“ von Disziplin und Profession werden im Rahmen dieses Moduls grundlegende Kenntnisse zentraler theoretischer Konzepte vermittelt, die für alle potentiellen Handlungsfelder der Bildung Erwachsener von Bedeutung sind. Abschließend werden nationale und internationale Entwicklungen von Disziplin und Profession in einer ersten Annäherung miteinander verglichen.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Theorien im Gegensatz zu Paradigmen zu benennen. • systematisch, methodologisch und begrifflich fundiert über maßgebliche Theorietraditionen und -diskurse der Erwachsenenbildung und Weiterbildung Auskunft zu geben. • die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenpädagogischer Arbeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren. • die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenpädagogischer Arbeit in den Zusammenhang ihrer erziehungswissenschaftlichen Aufarbeitung und Weiterentwicklung zu stellen. • Theorien und Konzepte der Erwachsenenbildung zu verstehen. • Theorien und Konzepte der Erwachsenenbildung in ihrer Anwendung in verschiedenen Bereichen zu reflektieren. • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen nationaler und internationaler Erwachsenenbildung zu benennen. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Die Geschichte der Erwachsenenbildung, der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens</p> <p>1.1 Die Aufklärung</p> <p>1.2 Der Vormärz</p> <p>1.3 Die Umbrüche der Jahrhundertwende</p>		

- 1.4 Die Widersprüche in der Weimarer Republik
- 1.5 Die Zeit des Nationalsozialismus
- 1.6 Der Wiederaufbau nach 1945
- 1.7 Pluralismus und Aufschwung
- 1.8 Realistische Wende und Planungseuphorie
- 1.9 Verrechtlichung, Zielgruppenorientierung und Weiterbildung
- 1.10 Lebenslanges Lernen

2. Theorien und Paradigmen - Wissenschaftstheoretische Grundlagen

- 2.1 Pädagogische Theorien
- 2.2 Fachwissenschaftliche Theorien

3. Beispiele fachwissenschaftlicher Theorien

- 3.1 Fachdidaktiken
- 3.2 Zielgruppentheorien
- 3.3 Organisationstheorien
- 3.4 Beratungstheorien
- 3.5 Motivationstheorien

4. Forschungsansätze der Erwachsenenbildung und des lebenslangen Lernens

- 4.1 Konstruktivistische Aspekte des Lernens
- 4.2 Systemtheorie
- 4.3 Biografieforschung
- 4.4 Sozialstrukturanalyse nach Bourdieu
- 4.5 Milieuforschung

Literatur:

- Arnold, R. (2006): Erwachsenenbildung. Eine Einführung in Grundlagen, Probleme und Perspektiven. 5. unveränd. Auflage, Baltmannsweiler - Schneider-Verl., Hohengehren.
- Arnold, R./Nolda, S./Nuissl, E. (Hg.) (2010): Wörterbuch Erwachsenenbildung. 2. überarb. Auflage, Klinkhardt, Bad Heilbrunn. (UTB Erziehungswissenschaften, Erwachsenenpädagogik, 8425).
- Feidel-Mertz, H. (1975): Erwachsenenbildung seit 1945. Ausgangsbedingungen und Entwicklungstendenzen in der Bundesrepublik. Kiepenheuer und Witsch, Köln. (pocket-wissenschaft : Pädagogik).
- Feidel-Mertz, H. (1990): Pädagogik im Exil nach 1933. Erziehung zum Überleben. Bilder und Texte einer Ausstellung. 1. Auflage, Dipa-Verlag, Frankfurt am Main. (Kasseler Semesterbücher. Studia Cassellana).
- Feidel-Mertz, H. (2011): Erwachsenenbildung im Nationalsozialismus. In: Tippelt/Hippel (Hg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. S. 43-58. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Friedenthal-Haase, M. (Hg.) (2001): Erwachsenenbildung im 20. Jahrhundert - was war wesentlich? Beiträge zu einer Ringvorlesung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Universität Jena, München. Hampp, Mering. (Managementkonzepte, 20).
- Fuhr, T./Gonon, P./Hof, C. (Hrsg.). (2011): Erwachsenenbildung - Weiterbildung. Handbuch der Erziehungswissenschaft. UTB GmbH, Schöningh, Stuttgart.
- Kade, J./Nittel, D./Seitter, W. (2007): Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Kohlhammer, Stuttgart.
- Olbrich, J. (2001): Geschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland. Leske + Budrich, Opladen.
- Seitter, W. (2007): Geschichte der Erwachsenenbildung. Eine Einführung. 3., aktualisierte und erw. Auflage, Bertelsmann, Bielefeld. (Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung).
- Siebert, H. (2009): Theorieansätze in der Erwachsenenbildung. Magazin Erwachsenenbildung.at. Online verfügbar:
<http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/09-7u8/meb09-7u8.pdf>
- Tippelt, R./Hippel, A. von (Hrsg.). (2011): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. VS Verl. für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Tietgens, H. (2011): Geschichte der Erwachsenenbildung. In: Tippelt/Hippel (Hg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. S. 25-41. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungszugangsvoraussetzung:

- Kursabhängig: Begleitende Online-Lernkontrolle (max. 15 Minuten je Lektion, bestanden / nicht bestanden)
- Kursevaluation

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30